

Informationsblatt Asbest

Vorgehensweise Probenabgabe bei IFU GmbH in Heitersheim

Probenahme (Kurzanleitung) durch den Auftraggeber

Die Probenahme von asbesthaltigen Materialien ist eine Nebenarbeit nach TRGS 519 und muss denen dort geltenden Anforderungen entsprechen. Bei der Probenahme ist besondere Sorgfalt erforderlich. Bei Beachtung der folgenden Handlungsanweisungen kann davon ausgegangen werden, dass keine nachweisbare Faserfreisetzung erfolgt. Kann dies in Ausnahmefällen nicht gewährleistet werden, so sind weitergehende technische Maßnahmen zu ergreifen (z. B. Punktabsaugung mit H-Sauger), um eine Ausbreitung der Fasern zu verhindern.

- Entnahmestelle wird mittels Sprühflasche oder eines wassergetränkten Pinsels angefeuchtet.
- Ein Probenstück ca. 1cm² wird durch Abbrechen mittels einer Zange, durch Abtrennung mittels eines scharfen Schneidwerkzeugs oder Ausstemmen mit einem Stecheisen entfernt.
- Beim Abbrechen der Probe mit der Zange oder einem kleinen Hammer wird das Material mit dem feuchten Tuch vorab vollständig umschlossen
- Proben werden einzeln in staubdichte, verschließbare Plastiktüten verpackt und eindeutig gekennzeichnet.
- Die Entnahmestelle wird feucht gereinigt.
- Die freigelegte Oberfläche wird mit Klebstoff oder Lack wieder verschlossen.

Wird ein Bohrer zur Freilegung von Materialien verwendet, so ist darauf zu achten, dass er so langsam läuft, dass beim Bohren nur grobe Späne entstehen. Der Einsatz von schnell laufenden Geräten ist nicht zulässig.

Ausfüllen des Probenbegleitschreibens

Je Projekt oder Vorgang mit mehreren zusammengehörigen Proben kann ein Schreiben verwendet werden. Alle wichtigen Angaben (Auftraggeber, Kontaktdaten, Projektbezeichnung etc.) müssen vorhanden sein.

Abgabe der Proben

Alle Proben müssen in separaten, verschließbaren und staubdichten Plastiktüten verpackt sein. Jede Probe muss eindeutig gekennzeichnet sein, damit sie später richtig zugeordnet werden kann.

Die Proben können direkt im Labor im Grißheimer Weg 7a in 79423 Heitersheim abgegeben werden. Das Gebäude befindet sich hinter der Firma color metal. Ein Versand per Post ist ebenso möglich. Das Begleitschreiben muss im Umschlag beiliegen.

Ergebnismitteilung

Nach Eingang im Labor werden die Proben durch uns registriert und bearbeitet. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer beträgt je nach Auslastung 3 bis 5 Arbeitstage. Der Prüfbericht wird nach Fertigstellung an die im Probenbegleitschreiben angegebene E-Mail-Adresse versandt. Auf Wunsch kann auch ein Versand per Post erfolgen, dies muss auf dem Begleitschein vermerkt werden. Für die Rechnung gelten die gleichen Vorgaben.